

## Reifenbörsen: Hier spricht der Felgomat

**Bei Felgenkonfiguratoren ist Realismus Trumpf. Tyresystem treibt ihn jetzt auf die Spitze: Der Kunde kann ein Foto seines eigenen Autos hochladen und dieses virtuell mit Felgen ausstatten.**

27.09.18 | Autor: Jan Rosenow



Mit der Felgomat-App auf dem Smartphone lässt sich jedes Fahrzeug in den Felgenkonfigurator von Tyresystem laden. (Bild: RSU)

Die Onlineshops von Reifenhändlern, und hier besonders die Felgenkonfiguratoren, haben ein optisches Niveau erreicht, für das sich auch die Animationsprofis in Hollywood nicht schämen müssten. Autos werden fotorealistisch in jeder lieferbaren Farbe dargestellt, und in Millisekunden wechselt das Felgendesign – technisch korrekt samt Einpresstiefe und Bodenfreiheit. Geht das noch besser? „Ja!“, heißt es vom Internet-Reifengroßhändler Tyresystem aus Ulm.

Geschäftsführer Simon Reichenecker hat sich entschieden, den Fotorealismus auf die Spitze zu treiben. Mit seinem neuen „Felgomat“ bietet er seinen Kunden die Möglichkeit, mit dem Smartphone Bilder des eigenen Autos zu schießen, sie in eine App zu laden und alle Felgen aus dem Tyresystem-Angebot in Echtzeit als Fotosimulation auf dem Auto anzusehen. „Darstellung der Wirklichkeit statt Computeranimation von der Stange“ heißt das bei Tyresystem.

### Ein großer Spaß für echte Autofreaks

Da dürfte vor allem Autofreaks das benzinpumpende Herz aufgehen, deren Fahrzeug bereits individualisiert ist und sich mit den Serienmodellen in den üblichen Konfiguratoren nicht darstellen lässt. Auch die Umgebung des Fahrzeugs bleibt auf dem Bild und macht die Szenerie komplett.

Hinter dem Felgomat steckt eine leistungsstarke Bildauswertungssoftware, die in Sekundenbruchteilen die Radpositionen erkennt und die Felgen passgenau platziert. Der Vergleich mit der aktuell montierten Felge ist auf einen Klick möglich und dürfte die Kaufentscheidung erheblich erleichtern. Die Darstellung funktioniert nicht nur auf dem Smartphone, sondern auch auf einem Großbildschirm, und die Bilder lassen sich sogar ausdrucken. Wenn jetzt noch auf Knopfdruck eine/ein computeranimierte/r Miss Tuning/Mr. Tuning auf dem Boliden posieren würde, könnte sich der Kunde/die Kundin mit zwölf unterschiedlichen Felgenmodellen einen eigenen Kalender drucken. Aber das verwirklicht Tyresystem vielleicht in Version 2.0.

Im sonst kostenlosen Angebot der Reifenplattform stellt der Felgomat so etwas wie das Premiummodul dar – und das will bezahlt sein. Die Nutzung kostet 12,50 Euro im Monat; der erste Monat ist frei.

**Inhalt des Artikels:**

Seite 1: Reifenbörsen: Hier spricht der Felgomat

Seite 2: [Neuheiten bei den anderen Reifenbörsen](#)

## Reifenbörsen: Hier spricht der Felgomat

**Bei Felgenkonfiguratoren ist Realismus Trumpf. Tyresystem treibt ihn jetzt auf die Spitze: Der Kunde kann ein Foto seines eigenen Autos hochladen und dieses virtuell mit Felgen ausstatten.**

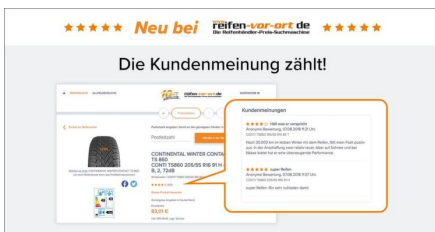
27.09.18 | Autor: Jan Rosenow

Der Felgomat ist nicht die einzige Neuheit auf dem Tyresystem-Portal. Das IT-Team hat an der Suchergebnisseite mehrere Verbesserungen vorgenommen. Von dort kann der Nutzer mithilfe eines ausgeklügelten Filtersystems nicht nur die passenden Artikel finden, sondern beispielsweise auch Angebote erstellen, Produktinformationen herunterladen oder auf Felgengutachten zugreifen. Das Augenmerk lag laut Simon Reichenecker auf der Performance-Verbesserung bei der Artikelsuche. Durch die Integration einer neuen Suchtechnologie im Hintergrund zeigt das Portal Artikel, die über die Schlüsselnummer oder Modellauswahl gefunden werden, jetzt bis zu drei Mal schneller an. Im gleichen Zug fügte das schwäbische Unternehmen auf der Suchergebnisseite neue Sortiermöglichkeiten hinzu und änderte die Darstellung der Felgengutachten. Eine flexiblere Angebotserstellung ist jetzt ebenfalls möglich.

### Neuheiten bei den anderen Reifenbörsen

Der Würzburger Anbieter DBV, Teil der Alcar-Gruppe, hat seit dem Sommer seinen neuen Webshop online. Auf die Kunden warten ein Responsive Design, ein 3-D-Felgenkonfigurator, eine bessere Reifensuche, ein Schmierstoffkonfigurator und weitere Funktionen. So wird bei Mischbereifung automatisch nach dem passenden Reifen und dem passenden Profil gesucht.

Bei seinen Komplettträgern macht DBV ein besonders attraktives Angebot: Der Montagepreis entfällt, die Räder kosten nur die Summe aus Rad-, Reifen- und, wenn nötig, Sensorpreis. Die Montage erfolgt an unternehmenseigenen Standorten in Würzburg und Chemnitz.



Ob sinnvoll oder nicht – Kundenbewertungen gibt es jetzt auch auf Reifen-vor-ort.de. (Bild: Saitow)

Tyre 24 gibt weiter Gas bei seinem Premium-Account, der mit 59 Euro pro Monat deutlich teurer ist als der Basic-Account (22 Euro). Das Unternehmen rechnet nun vor, dass der Premium-Account gerade Händlern, die regelmäßig Mindermengen bestellen, Vorteile bietet. Sind bei dem Basic-Account bei Mindermengen-Bestellungen (einzelne Reifen/Felgen bzw. unter 60 Euro bei Verschleißteilen) Versandkosten von 6,90 Euro zu zahlen, fallen diese bei dem Premium-Account komplett weg. Die monatlichen Mehrkosten für den Premium-Account amortisieren sich damit schon nach sechs Mindermengen-

Bestellungen.

Bei der Plattform Reifen-vor-ort.de gibt es jetzt eine Bewertungsfunktion für Räder und Reifen (siehe Bild oben). Kunden können ihre über das B2C-Portal erworbenen Reifen und Felgen nach einem Fünf-Sterne-System bewerten. Mit einem echten Reifentest hat das natürlich nichts zu tun.